



Birgit Holzer

Paris – Stadtabenteuer ★★★★★

ill. Von Mirja Schellbach

Michael Müller Verlag 2022 · 240 S. · 17.90 · 978-3-96685-050-6

In einer Stadt wie Paris lasse ich mich treiben. „Flanieren“ heißt das Stichwort. Da brauche ich keine Gebrauchsanweisung. Doch wer Anregungen sucht, der ist mit diesem Buch gut bedient. Birgit Holzer, die schon lange in Paris lebt, kennt sich aus. Sie hat einige Ziele und Unternehmungen zusammengestellt, bei denen für jeden was dabei ist. Einige möchte ich hier vorstellen.

Da haben wir etwa die große Pariser Moschee. Ruhe finden wir hier, aber auch quirliges Leben im dazugehörigen Café. Mit feinem Tee und orientalischem Gebäck kann man gut die Zeit verbringen und das bunt gemischte Publikum beobachten. Vor vielen Jahren besuchte ich dort den Hamam. Ich weiß nicht, ob das heute noch geht. Ich genoss damals eine wunderbare Entspannung.

Da ich selber mal einen 2 CV gefahren bin, würde ich mich unbedingt für eine Rundfahrt in seiner solchen Ente anmelden. Mit der Ente, einem alten Modell, wird man durch halb Paris geschaukelt. Vielleicht sollte man dazu, wie der Fahrer, eine Baskenmütze tragen. Ein wunderbares Stadterlebnis, das sicher bei herrlichem Wetter am besten gefällt.

Alles, was Birgit Holzer vorschlägt, kann ich nur empfehlen, sogar den Spaziergang mit den „hysterischen Feministinnen“ durch das Pigalle-Viertel. Aber den Flohmarkt in Saint-Ouen vermeide ich schon seit Jahren. Dort gibt es fast nur noch kommerzielle Händler, Schnäppchen kann man da nicht mehr machen. Da gibt es bessere Adressen, z. B. den Markt auf der Place Aligre, täglich, außer montags. (http://www.alliteratus.com/pdf/mod_reis_market.pdf) Da gibt es einen ganz normalen Markt in einer alten Markthalle und in den anliegenden Straßen und eben einen Flohmarkt, wo man alte Bücher, gebrauchte Kleider, Krimkrams und vielen mehr erwerben kann, meist zu günstigen Preisen. Am Wochenende gibt es auch einen Flohmarkt an der Porte de Vanves. Nicht weit davon entfernt, an der rue Brancion, befindet sich der große Pariser Büchermarkt, auch nur am Samstag und Sonntag. Unter den Dächern des ehemaligen Pferdemarkts kann man auch bei nicht so gutem Wetter stöbern und z. B. alte Kunstbände oder Bilderbücher kaufen. Um dort hinzugelangen, muss man die sog. „Coulée verte“ überqueren, die stillgelegte alte Pariser Rundbahn, der Birgit Holzer ein eigenes Kapitel gewidmet hat.

Sehr gut gefallen mir die kurzen Abschweifungen. Unter der Überschrift „Wenn man schon mal hier ist“ führt Birgit Holzer zu Orten, die man vielleicht so nicht gefunden hätte. Auf dem Markt rund um die Metro-Station Château-Rouge fühlt man sich wie in Afrika. Am Canal Saint-Martin kann man schön spazieren gehen und stößt auf originelle Bistros, auf der Place Contrescarpe kann man gemütlich sitzen und den Straßenmusikanten lauschen. Hier erlebte ich mal den 14. Juli mit Tanz bis zum Morgengrauen. Entspannung findet man wieder im Parc Monceau, einem der schönsten Parks von Paris. Dieser neuartige Paris-Führer hat noch viel zu bieten. Ich kann ihn nur empfehlen.